



Konzepttitel:	Methodentraining in der S II - Das Einführungsseminar im Jahrgang EF
Verantwortliche Lehrkraft:	KRI
Letztmalig bearbeitet am:	31.03.2020
<p><u>Konzeptidee:</u> Für Studium oder Beruf sind allgemeine und fachliche Methoden mindestens genau so wichtig wie das reine Fachwissen. Da fast alle Schülerinnen und Schüler, die in unsere Oberstufe eintreten, aus nicht-gymnasialen Schulformen stammen, sind sie als „Quereinsteiger“ in einer vergleichbaren Ausgangssituation. Sie müssen in der Einführungsphase von Anfang an schrittweise Ihr Methodenrepertoire, über das sie aus der Sekundarstufe I verfügen, erweitern und vertiefen. Ein hilfreiches Element ist dabei sofort zu Beginn der Jahrgangsstufe EF ein mehrtägiges Einführungsseminar an den ersten drei Schultagen.</p>	
<p><u>Praktische Umsetzung:</u> Die dreitägige aushäusige Veranstaltung findet jedes Jahr in der Jugendtagungsstätte „Wolfsberg“ in Nütterden statt. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt neben dem sozialintegrativen Aspekt und individueller Laufbahnberatung auf Lernmethoden. Das Einführungsseminar wird vom Abteilungsleiter der Oberstufe und dem jeweiligen Beratungslehrerteam des Jahrgangs geleitet und von weiteren Fachlehrern als Referenten für einzelne Arbeitseinheiten unterstützt. Am Beispiel ausgewählter Beispiele werden methodische Herangehensweisen erfahrbar gemacht und erlernt. Die Schülerinnen und Schüler erhalten darüber hinaus fachübergreifende Hinweise, und erfahren die positiven Effekte von Gruppenarbeiten.</p>	
<p><u>Evaluation:</u> Das dreitägige Seminar endet grundsätzlich mit einer Feedback-Einheit zur Evaluation. Die einzelnen Arbeitseinheiten, aber auch die Idee des mehrtägigen Seminars an sich oder die Unterkunft und Verpflegung im Tagungshaus werden von den Schülerinnen und Schülern bewertet. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage „Was war sinnvoll und für mich persönlich hilfreich“. Impulse aus diesem Feedback werden in die Planung des folgenden Jahres übernommen.</p>	
<p><u>Nächste Entwicklungsschritte:</u> Gestiegene Anmeldezahlen zur Oberstufe hatten in den vergangenen Jahren bereits zu Veränderungen in der Gestaltung des Seminars (kürzere Plenumsphasen, mehr Teilgruppenarbeit, mehr Referenten etc.) geführt. Eine weitere auf Anregung der Seminarteilnehmer und -referenten zum Schuljahr 2018/2019 vorgenommene Modifizierung des Programmablaufs (Verteilung der Arbeitseinheiten) und Straffung des letzten Seminartags hat sich in als sinnvoll erwiesen. Weitere Konzeptänderungen werden wiederum aufgrund der weiteren Erfahrungen in den Feedback-Einheiten evaluiert und im Folgejahr gegebenenfalls angepasst werden.</p>	